

Wanderfahrten 2012

Übersicht

Vierlande	24.-25. März	68,5 km
Bille	1. April	33,5 km
Norden	Ostern, 5.-9. April	54 - 102 km
Stör	Himmelfahrt, 17.-20. Mai	109,5 - 116,5 km
Rostock	25.-28. Mai	41 km
Obere Havel	22. Juni - 1. Juli	160 km
Holstein	25. August - 2. September	277,5 km
Ratzeburger See	3. Oktober	31,5 - 35,5 km

Vierlande

24. - 25. März 2012 (68,5 km)

Wie im letzten Jahr gibt es auch heuer die unkomplizierte Wochenendfahrt in die Vier- und Marschlande. Diese Marschen mit ihren Wiesen, Obst- und Gemüsehöfen sowie Gewächshäusern sind vielen Wikingern von unseren Fahrten u. a. zum Landhaus Voigt bekannt. Wir rudern die Goose und die Dove Elbe komplett aus, und machen einen Abstecher nach Bergedorf. Der Neugammer Durchstich steht unter Naturschutz und ist Ende März noch gut befahrbar. Übernachtet wird im Bootshaus des Bergedorfer Ruderclubs (LuMaLager).

Die Fahrt findet am Wochenende vom 24. - 25. März 2012 statt; es muß kein Urlaub genommen werden. Eine Westenpflicht besteht nicht mehr. An beiden Tagen wird gerudert und es kommen insgesamt 68,5 km zusammen. Konditionell ist die Strecke im mittleren Bereich, Ergometer-Sport im Winter oder aber das Winterrudern sollten vollauf als Vorbereitung genügen. Zwar sind die Gewässer teilweise sehr eng, aber ohne Strömung, deswegen technisch im unteren bis mittleren Schwierigkeitsbereich. Die Boote werden wiederholt geschleust, nicht aber umgetragen. Wer von letztem Jahr einige (wenige) Wanderruderkilometer errudert hat, sollte sich also durchaus angesprochen fühlen. Wer dieses Jahr am Wesermarathon teilnimmt, für den sollte die Vierlandenfahrt Ehrensache sein.

Kosten (ohne Taschengeld): ca. 15,- €

3, 6, 9 oder 12 Ruderplätze

Anmeldung bis Sonntag, 11. März 2012, an ulrich@wordlex.de oder im

Bootshaus

Vorbesprechung am Samstag, 17. März 2012, direkt nach dem Aufklaren im Bootshaus

1. Tag (Samstag, 24. März 2012)

- morgens Rudern von der Veddel über die Gose Elbe nach Kirchwerder und nachmittags weiter über den Neuengammer Durchstich zur Krapphofschleuse (34,5 km)
- Touristisches: Naturschutzgebiet "Die Reit" in Reitbrook

2. Tag (Sonntag, 25. März 2012)

- vormittags Ausrudern der oberen Dove Elbe, dann zur Einkehr nach Bergedorf rudern, und nachmittags auf der unteren Doven Elbe zurück zur Veddel (34 km)
- Touristisches: Fachwerkkirche in Bergedorf

Bille

1. April 2012 (33,5 km)

Die Bille kennen die meisten von uns bis Billwerder zur Autobahnbrücke. Dahinter ist aber noch nicht Schluß. Wir versuchen, auf dieser Tagesfahrt den Fluß auszurudern, wenn möglich bis nach Ladenbek zur Boberger Straßenbrücke. Dabei rudern wir am Naturschutzgebiet Boberger Dünen entlang.

Diese Fahrt findet am Sonntag, 1. April 2012, statt. Konditionell ist sie im mittleren Bereich: zweimal Schleusen, zweimal Umtragen. Ein echtes Abenteuer: Von der Flußbreite her liegt die Tour im Grenzbereich der Ruderboote. Deshalb werden Treideln und Paddeln notwendig sein. Da die Bille aber keine Strömung aufweist, liegt sie technisch trotzdem noch im mittleren Bereich. Halbwegs erfahrene Ruderer, auch solche, die im Vorjahr mit diesem Sport angefangen haben, sind gerne gesehen, sie sollten aber schon dreimal im Ruderboot gesessen haben. Insbesondere die Teilnehmer am Wesermarathon sind angesprochen.

Kosten: 0,- €

6 oder 9 Ruderplätze

Anmeldung bis Donnerstag, 29. März 2012 an ulrich@wordlex.de oder im Bootshaus.

1. Tag (Sonntag, 1. April 2012)

- morgens Rudern über die Schleuse Tiefstack über den S-Kanal zur

Brandshofschleuse. Von dort über die Bille bis zur Boberger Straßenbrücke und wieder zurück über Tiefstack. Ausrudern der oberen Dove Elbe, dann zur Einkehr nach Bergedorf rudern, und nachmittags auf der unteren Doven Elbe zurück zur Veddel (33,5 km)

- Touristisches: Informationszentrum Boberger Dünen

Norden

Ostern, 5. - 9. April 2012 (54 - 102 km)

Norden liegt mitten in den ostfriesischen Marschen und ist das Tor zur den Ostfriesischen Inseln. Von dort aus machen wir Tagestouren auf den verschiedenen Marschwettern, dort Tiefs genannt. Es ist also kein Gepäcktransport und kein Quartierswechsel notwendig. Ein Tag ist dem Besuch der Insel Norderney vorbehalten.

Die Fahrt findet zu Ostern statt: von Gründonnerstag, 5. April, bis Ostermontag, 9. April. Es muß höchstens ein halber Urlaubstag genommen werden. Unser Zug fährt voraussichtlich kurz nach 17 Uhr vom Hauptbahnhof ab. An drei Tagen wird gerudert. Es gibt wieder zwei Gruppen: Eine Mannschaft rudert kürzere Strecken von 18 km und kommt so auf 54 km, die andere rudert längere Strecken von max. 42 km und kommt so auf 102 km. Für die Kurzfahrermannschaft ist die Fahrt konditionell und technisch einfach, da ohne Schleusen und Umtragen, für die Langfahrermannschaft konditionell und technisch mittleicht bis mittelschwerig, da evtl. Umtragen notwendig ist. Die Kurzfahrer können insofern ohne Vortraining mitfahren, bei den Langfahrern wäre 50 km Vortraining wünschenswert, aber nicht notwendig.

Da wir stets im Bootshaus des Norder Ruderclubs übernachten (LuMa-Lager), können wir leicht auf schlechtes Wetter reagieren. Norden und Ostfriesland und die Nordsee (Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer) sind touristisch attraktiv, und so sind auch ausdrücklich Nichtrunderer und Familienangehörige eingeladen, Ostereier auf einer ostfriesischen Marschwiese zu suchen.

Kosten (ohne Eintritte, Fähren und Taschengeld): ca. 75,- €

3 Langfahrerruderplätze

3 bis 5 Kurzfahrerruderplätze

Anmeldung bis Donnerstag, 22. März 2012 an manneck@gmail.com oder im Bootshaus

Vorbesprechung am Sonntag, 1. April 2012 nach dem Rudern im Bootshaus

1. Tag (Gründonnerstag, 5. April 2012)

- nachmittags Anreise nach Norden

2. Tag (Karfreitag, 6. April 2012)

- Touristisches: Seehundstation Norddeich, Insel Norderney, Kurviertel Norderney mit Norderneyer Fischerhaus

3. Tag (Karsamstag, 7. April 2012)

- Rudern auf dem Norder Tief stromauf nach Berum (18 km) und weiter zum Marschtief (28 km)
- Touristisches: Norder Altstadt (berühmt für seine Fülle an Freikirchen) mit dem Ostfriesischen Teemuseum

4. Tag (Ostersonntag, 8. April 2012)

- Rudern auf dem Norder Tief stromab zum Addingaster Tief nach (18 km) und weiter zum Leybuchtziel, sowie zum Altmarscher und Langhauser Tief (32 km)
- Touristisches: Leybuchtziel

5. Tag (Ostermontag, 9. April 2012)

- Rudern auf dem Norder Tief stromab zum Leybuchtziel und weiter zum Altmarscher Tief (18 km) bzw. direkt über den Störtebekerkanal und das Leyhörner Sieltief zum Leysiel (41 km, 2 Schleusen bzw. Umtragen)
- Touristisches: Greetsiel
- abends Rückfahrt nach Hamburg (Ankunft: 23 Uhr)

Stör

Christi Himmelfahrt, 17. - 20. Mai 2012 (109,5 - 116,5 km)

Die Stör ist der bedeutendste nördliche Nebenfluß der Unterelbe. Wir rudern diese vom Geestrand aus zur Mündung, versuchen uns an der Umfahrung der Insel Krautsand an der Elbe und berudern zum Schluß die Krückau hinauf nach Elmshorn.

Die Fahrt findet zu Christi Himmelfahrt vom 17. - 20. Mai 2012 statt; es muß ein Urlaubstag genommen werden. An jedem der vier Fahrttage wird gerudert. Die Etappenlänge beträgt max. 37 km und es kommen 109,5 - 116,5 km insgesamt zusammen. Technisch kann die Fahrt bereits auf der unteren Stör und insbesondere auf der hier vier Kilometer breiten Elbe bei höherer Windgeschwindigkeit sehr schwierig werden. Die Umfahrung der

Insel Krautsand ist wegen evtl. Treidelstrecken und verzweigter Altwässer ein echtes Abenteuer. Konditionell ist die Fahrt auch herausfordernd, da wir auf der gesamten Strecke dem strengen Regiment der Tide unterworfen sind. Deshalb sind 100 km Vortraining, inbegriffen eine Tageswanderfahrt, erforderlich. Wegen der Wetterabhängigkeit des Ruderreviers ist jederzeit mit größeren Abweichungen von der Planung zu rechnen.

Übernachtet wird in einem Bootshaus (LuMa-Lager) in Itzehoe sowie in Hütten bzw. Zelten auf Krautsand.

Kosten (ohne Eintritt und Taschengeld): ca. 75,- €

6 oder 9 Ruderplätze

Anmeldung bis Sonntag, 15. April 2012 an manneck@gmail.com oder im Bootshaus

Vorbereitung am Donnerstag, 26. April 2012. nach dem Rudern im Bootshaus

1. Tag (Christi Himmelfahrt, 17. Mai 2012)

- Anfahrt nach Willenscharen
- Rudern auf der Stör nach Itzehoe (28,5 km)
- Touristisches: Sächsische Wallanlage in Willenscharen
- Übernachtung: Bootshaus des Itzehoer Ruderclubs

2. Tag (Freitag, 18. Mai 2012)

- Rudern auf der Stör und Elbe nach Krautsand (37 km)
- Touristisches: Älteste Kirche Holsteins in Heiligenstedten
- Übernachtung: Campingplatz Krautsand

3. Tag (Samstag, 19. Mai 2012)

- Rudern rund um Krautsand und zum Ruthensand (22 - 29 km, evtl. länger Treidelstrecke)
- Touristisches: Kehdinger Küstenschiffahrtsmuseum in Wischhafen
- Übernachtung: Campingplatz Krautsand

4. Tag (Sonntag, 20. Mai 2012)

- Rudern auf der Elbe und der Krückau nach Elmshorn (21,5 km)
- Rückfahrt nach Hamburg

Rostock

25. - 28. Mai 2012 (41 km)

Die Unterwarnow mit dem Breitling bei Rostock ist ein Haff, welches durch die Nehrung Hohe Düne fast vollständig von der Ostsee abgetrennt

ist, und eignete sich hervorragend zum Bau des Hauptseehafens der DDR. Der landschaftliche Reiz dieses Gewässers liegt in seiner Vielgestaltigkeit: hier die Rostocker Altstadt, dort die stillen Moore (Naturschutzgebiet) der Rostocker Heide, dazwischen alte und neue Industriegebiete, Villenviertel, das Seebad Warnemünde, der Hafen und die Skandinavienfähren. Wir rudern das Gewässer komplett aus und bei gutem Wetter auch noch kurz auf die Ostsee. Wir übernachten im Bootshaus des Universitätsportvereines Rostock (LuMaLager). Wegen des Standquartiers ist kein Gepäcktransport notwendig. Ein Tag ist der Besichtigung Rostocks vorbehalten.

Die Fahrt findet zu Pfingsten, vom 25. - 28. Mai 2012, statt; es muß höchstens ein halber Urlaubstag genommen werden, unser Zug fährt gegen 18:30 Uhr vom Hauptbahnhof ab. An zwei Tagen wird gerudert. Die Strecken liegen bei 20 km, so daß insgesamt 41 km zusammenkommen. Konditionell ist die Strecke bewußt einfach gehalten, so daß auch Anfänger ohne größeres Vortraining gerne gesehen sind. Technisch ist die Fahrt mittelleicht. Umtragen oder geschleust werden muß nicht, die Anforderungen, die der Rostocker Seehafen und der Breitling (der Name ist Programm) stellen, sind von unserem eigenen Ruderrevier (Hamburger Hafen, Mühlenberger Loch) her altbekannt. Die Reihenfolge der Reisetage ist nicht fix, sondern kann sich aufgrund des Wetters verändern.

Kosten (ohne Eintritte und Taschengeld): ca. 65,- €

6 bis 9 Ruderplätze

Anmeldung bis zum Sonntag, 6. Mai 2012, an manneck@gmail.com oder im Bootshaus

Besprechung am Donnerstag, 10. Mai 2012, nach dem Rudern im Bootshaus

1. Tag (Freitag, 25. Mai 2012)

- Anfahrt nach Rostock

2. Tag (Samstag, 26. Mai 2012)

- Rudern auf der Unterwarnow über Warnemünde zum Schnatermann (20 km)
- Touristisches: Seebadmuseum Warnemünde, Fischkutterhafen am Alten Strom

3. Tag (Pfingstsonntag, 27. Mai 2012)

- Rudern zum Radelsee nach Markgrafenheide sowie zum Peezbach und zurück über die Unterwarnow nach Rostock (21 km)
- Touristisches: Park IGA 2003 und das Schiffbaumuseum in Schmarl

4. Tag (Pfingstmontag, 28. Mai 2012)

- Touristisches: Altstadt Rostock mit dem Universitätsplatz, dem Neuen Markt mit Marienkirche und Marienkirche, mit dem Seeschiffahrtsmuseum am Steintor, den Kulturhistorischen Museen im Kröpeliner Tor und im Heilig-Kreuz-Kloster, die Stalinbauten an der Langen Straße. Etwas außerhalb der Rostocker Zoo sowie die Kunsthalle Rostock
- Rückfahrt nach Hamburg (Ankunft 21:30 Uhr)

Obere Havel vom Pagelsee bis Berlin

22. Juni bis 1. Juli 2012 (160 km)

Die Havel entspringt im Müritz Nationalpark. Nicht weit unterhalb der Quelle, im Pagelsee, beginnt unsere Wanderfahrt. Sie führt durch wunderschöne naturnahe Landschaften und Seen mit nur wenigen größeren Orten wie Fürstenberg und Oranienburg bis nach Berlin.

Die Fahrt einschließlich An- und Abreise dauert 9 Tage (plus 22.06. abends) und führt vom Pagelsee in der Nähe von Neustrelitz im Müritz-Nationalpark bis nach Berlin zum Ruderclub Tegelort. Gerudert wird an 7 Tagen, in Fürstenberg ist ein Tag Pause eingeplant. Die Etappenlänge schwankt zwischen 21 km und 37 km, Die Anzahl der Schleusen pro Tag liegt zwischen 0 und 4. Die Gesamtstrecke beträgt ca. 160 km mit 12 Schleusen.

Technisch und konditionell ist die Fahrt nicht zu anspruchsvoll, zumal in Fürstenberg ein Ruhetag eingeplant ist. Allerdings erfordern 2 Tagesetappen von über 30 km etwas Ausdauer. Übernachtet wird zumeist in Zelten und wo möglich in Bootshäusern.

Es folgt eine Kurzbeschreibung der einzelnen Tagesetappen, weitere Details gibt es zeitnah.

1. Tag (Freitag, 22. Juni 2011 nachmittags)

- Anreise nach Userin zum Haveltourist-Campingplatz Useriner See

2. Tag (Sonnabend, 23. Juni 2012)

- Userine See – Pagelsee und zurück
- Fahrt ohne Gepäck

27 km, 2 Bootsschleppen

- Start: Haveltourist-Campingplatz Useriner See
- Ziel: Haveltourist-Campingplatz Useriner See

3. Tag (Sonntag, 24. Juni 2012)

- Useriner See – Fürstenberg
 - 31 km, 3 Schleusen
 - Start: Haveltourist-Campingplatz Useriner See
 - Ziel: Campingplatz am Röblinsee
4. Tag (Montag, 25. Juni 2012)
- Fürstenberg
 - Ruhetag mit Möglichkeit zu ausgiebigen Besichtigungen
5. Tag (Dienstag, 26. Juni 2012)
- Fürstenberg – Schleuse Regow
 - 22 km, 3 Schleusen
 - Start: Campingplatz am Röblinsee
 - Ziel: Biwakplatz Regow
6. Tag (Mittwoch, 27. Juni 2012)
- Schleuse Regow – Mildenberg
23 km, 2 Schleusen
 - Start: Biwakplatz Regow
 - Ziel: Kanustation Mildenberg
7. Tag (Donnerstag, 28. Juni 2012)
- Mildenberg - Oranienburg
 - 37 km, 4 Schleusen
 - Start: Kanustation Mildenberg
 - Ziel: Bootshaus Oranienburger Wassersportverein
8. Tag (Freitag, 29. Juni 2012)
- Oranienburg - Berlin
 - 21 km, 0 Schleusen
 - Start: Bootshaus Oranienburger Wassersportverein
 - Ziel: Bootshaus Ruderclub Tegelort
9. Tag (Sonnabend, 30. Juni 2012)
- Rundfahrt Berlin
- 15 km bis 30 km nach Absprache
- parallel: Rückholen des Bootshängers
 - Start: Bootshaus Ruderclub Tegelort
 - Ziel: Bootshaus Ruderclub Tegelort
 - Parallel: Möglichkeit zu Besichtigungen
10. Tag (Sonntag, 01. Juli 2012)
- Abreise nach Hamburg

Holstein

25. August - 2. September 2012 (277,5 km)

Einmal quer durch Holstein geht diese Fahrt von der Hügellandschaft an der Ostsee über die Geest am Nord-Ostsee-Kanal zu den Marschen an der Elbe. Dabei geht es über sieben Gewässer: Schwentine, Kieler Förde, Nord-Ostsee-Kanal, Eider, Gieselwerder Kanal, Wilster Au, Stör, Elbe. Ein Tag ist dem Besuch Rendsburgs vorbehalten. Imposante Hochbrücken und Schleusen liegen auf dem Weg.

Die Fahrt findet im Spätsommer statt: von Samstag, 25. August, bis Sonntag, 2. September 2012. Es müssen fünf Urlaubstage genommen werden. An 6 - 7 Tagen wird gerudert. Die Tagesstappen liegen zwischen 35 und 63,5 km, sodaß insgesamt 277,5 km zusammenkommen. Sowohl technisch wie auch konditionell ist die Fahrt anspruchsvoll wegen der zahlreichen Umtragestellen und langen Tagesetappen. Außerdem muß man auf der unteren Stör und auf der Elbe immer mit heftigen Winden und unangenehmen Wellen rechnen. Deswegen ist ein Vortraining von 150 km, mindestens eine Tageswanderfahrt inbegriffen, absolut notwendig.

Übernachtet wird in Bootshäusern (LuMa-Lager) und Zelten. Wegen häufigen feuchten Aussteigens sind statt Badeschuhen Outdoorsandalen mit kräftiger Sohle dringend angeraten.

Kosten (ohne Eintritte und Taschengeld): ca. 100,- €

6, 9 oder 12 Ruderplätze

Detailliertere Information mit ausführlicher Etappenschreibung von Reinhard (040/204387) oder ulrich@wordlex.de

Anmeldung bis Donnerstag, 2. August 2012, an ulrich@wordlex.de oder im Bootshaus

Vorbesprechung am Donnerstag, 9. August 2012, nach dem Rudern im Bootshaus.

1. Tag (Samstag, 25. August 2012)

- Anreise nach Plön am See

Übernachtung: Schüler-Ruder- und -Segelverein Plön

2. Tag (Sonntag, 26. August 2012)

- Rudern auf der Schwentine von Plön nach Kiel (35 km, 1 Umtragestelle über 2 km, 2 Treidelgassen)
- Übernachtung: Erster Kieler Ruderverein

3. Tag (Montag, 27. August 2012)

- Rudern über die Kieler Förde und den Nord-Ostsee-Kanal nach Rendsburg (39,5 km, 1 Schleuse)
 - Touristisches: Schleuse des alten Eider-Kiel-Kanals bei Königsförde
 - Übernachtung: Ruderverein Rendsburg
4. Tag (Dienstag, 28. August 2012)
- Ruhetag
 - Touristisches: "blue line", Rendsburger Fahrradtunnel unter dem Kanal, Eisenbahnhochbrücke über den Kanal, Schwebefähre Rendsburg
 - Übernachtung: Ruderverein Rendsburg
5. Tag (Mittwoch, 29. August 2012)
- Rudern auf der Eider, dem Gieselwerder Kanal und dem Nord-Ostsee-Kanal nach Hochdonn (51 km, 1 Umtragestelle über 300 m, 1 Schleuse)
 - Touristisches: Hochdonner Kanalbrücke
 - Übernachtung: Camping Klein Westerland in Hochdonn
6. Tag (Donnerstag, 30. August 2012)
- Rudern auf dem Nord-Ostsee-Kanal, der Wilster Au und der Stör nach Ivenfleth (39 km, 2 Umtragestellen, 1 Schleuse)
 - Übernachtung: Sportschipperverein Borsfleth
7. Tag (Freitag, 31. August 2012)
- Rudern auf der Stör von Ivenfleth mit der Tide nach Itzehoe und zurück (49,5 km, fakultativ)
 - Touristisches: Altstadt und Neustadt Itzehoe
 - Übernachtung: Sportschipperverein Borsfleth
8. Tag (Samstag, 1. September 2012)
- Rudern auf der Unterelbe mit auflaufendem Wasser von Ivenfleth zur Veddel (63,5 km)
9. Tag (Sonntag, 2. September 2012)
- Reservetag, für Wetterkapriolen auf der Unterelbe

Ratzeburger See

Tag der deutschen Einheit, 3. Oktober 2012 (31,5 - 35,5 km)

Der Ratzeburger See an der holsteinischen Grenze zu Mecklenburg ist durch die ehemalige Zonengrenzlage noch sehr natürlich geblieben. Mit seinen Waldhängen und seinem Schilfgürtel wirkt er ein wenig wie eine dänische Förde. Mitten drinnen liegt die Inselstadt Ratzeburg mit einem der ältesten Dome Nordelbiens. Die Wakenitz im Anschluß ist ein grüner, verschlungener Waldtunnel und wird deshalb "Amazonas des Nordens"

genannt.

Dies ist eine Tageswanderfahrt, für die kein Urlaub genommen werden muß. Mit etwas Vortraining ist sie auch für Anfänger problemlos fahrbar. Je nach Windstärke und -richtung wird vor Ort entschieden, welche Seeseite(n) ausgerudert werden können.

Kosten (ohne Restaurantbesuch): ca. 15,- €

3 bis 13 Ruderplätze

Anmeldung bis Sonntag, 23. September 2012 an manneck@gmail.de oder im Bootshaus

Vorbesprechung am Donnerstag, 27. September 2012 im Bootshaus

Tag der deutschen Einheit, Mittwoch, 3. Oktober 2012

- Anfahrt zum Ratzeburger Ruderclub sehr früh (!) am Morgen
- Rudern auf dem KÜchensee zur Farchauer Mühle, weiter über den Domsee und den Ratzeburger See nach Rotenhusen und auf der Wakenitz bis zur Autobahn. Von dort zurück zum Bootshaus. (31,5 - 35,5 km)
- Touristisches: Restaurant "Rotenhusener Fährhaus"
- Rückfahrt nach Hamburg spätabends



Wandergans